

-Meine ersten 100 Tage auf Scharfenberg-

Liebe Inselbesucher und Inselbesucherinnen, Ich bin Eva, gehe in die siebte Klasse und besuche seit Beginn des Schuljahres das Internat. Als ich nach Scharfenberg gekommen bin wusste ich nicht, was mich erwartet, da ich auf grund von Corona noch nie zuvor auf der Insel war. Mein erster Schultag war sehr schön und gut organisiert. Wir wurden mit einer netten Willkommensrede von Herrn Völzke begrüßt und von unseren Lehrern und Lehrerinnen herzlich empfangen. Auf der Insel gibt es tolle Projekte wie das Segeln, Rudern, Töpfern, Tanzen, Kochen, Bildhauerei, Landwirtschaft, Chor, Orchester und vieles mehr. Ich wurde im Internat ebenfalls sehr freundlich empfangen und habe mich schnell eingelebt. Auf Scharfenberg findet man schnell viele gute Freunde, mit denen man auf grund der Lage und der Angebote viel erlebt. Wir gehen Baden, Kochen, Rudern, Spielen Volleyball, machen Lagerfeuer und mehr. Ich erlebe jeden Tag etwas neues, vom Waschbären aus' der Mülltonne befreien bis zum Trompete spielen im Chemie Unterricht.

Ich hoffe ich habe eure Neugier geweckt und wünsche euch viel Glück bei der Anmeldung.

Eva

lieber zukünftiger Scharfenberger,  
Ich freue mich, dass Du dich für Scharfenberg  
interessierst.

Wahrscheinlich hast Du viele Fragen, hoffentlich kann  
ich Dir so viele wie möglich beantworten.

Als ich das erste Mal auf die Insel gefahren bin,  
war ich sehr aufgeregt und wusste nicht,  
was mich erwarten sollte. Damals wurden ich  
und meine zukünftige Klasse in die Mensa  
geführt und wir wurden herzlich begrüßt.

Anschließend wurden wir von unseren Lehrern  
in unseren Klassenraum geführt und alles  
wurde besprochen und geplant. Als die Willkommens-  
feier vorbei war durften wir uns frei auf der Insel

bewegen und auch zu den Tieren. Apropos Tiere

zu den Tieren darf man jede Pause. In den Pausen  
kann man sonst noch ins Freizeithaus wo es  
viele Freizeit Angebote gibt so wie Tischtennis oder

Dart, Playstation oder Kinoraum. Der Unterricht auf  
Scharfenberg macht sehr viel Spaß. Es liegt nicht  
nur daran, dass wenn gutes Wetter ist, wir zum  
lernen ins Freie gehen. Sondern auch die Lehrer sind

sehr nett. Die Situation mit der Fähre ist entspannter,  
als man denkt. Am Anfang hat man immer

sorge, dass die Fähre einen nicht mehr mit nimmt,  
weil Sie zu voll ist oder das man Sie verpasst,

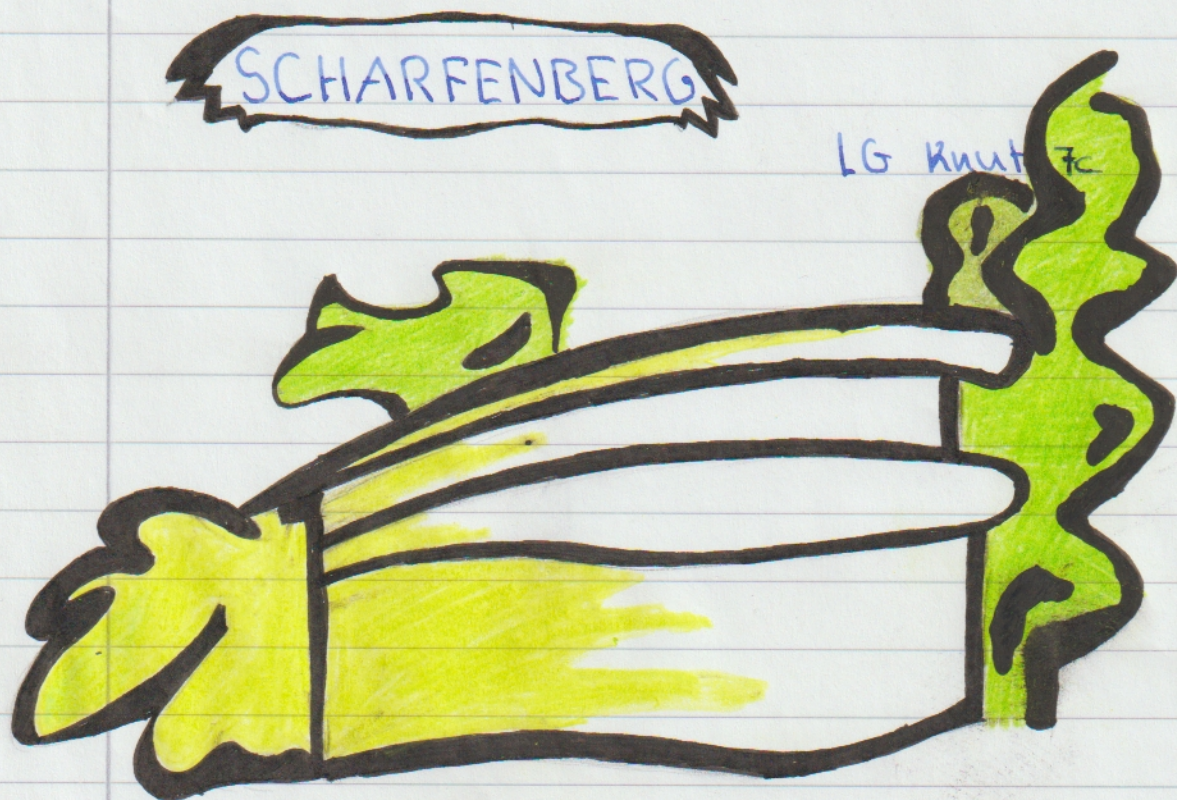
Aber glaub mir du bekommst Sie immer. Was ich

auch noch sehr schön finde ist das große Profilagebot.

Zum Beispiel Musik, Wintersport, Navi, Kunst die alle machen sehr viel Spaß.

Auf jeden Fall hoffe ich, dass ich Dir ein bisschen helfen konnte und, dass Du einen kleinen Eindruck bekommen hast.

Vielleicht sehen wir uns bald hier auf:



# Liebe Inselbesucher,

In diesem Brief werde ich euch über den Schulalltag auf Scharfenberg berichten und über die vielen schönen Dinge, die ich hier erlebt habe. Ich werde mit meiner Einschulung beginnen. Am Anfang haben wir vor dem Zelt gewartet, da gerade eine andere 7. Klasse eingeschult wurde. Ich war dort mit meiner Mutter und meinem großen Bruder, der auch vor einigen Jahren hier zur Schule ging. Dann sind wir ins Zelt gegangen und jeder hat sich hingesetzt. Kurz darauf kam der Direktor und hat eine Rede gehalten. Danach kamen alle Schüler nach vorne und wir wurden unseren Lehrern vorgestellt. Dann sind wir in unseren Klassenraum gegangen. Mein erster Schultag war sehr aufregend. Am Anfang habe ich noch nicht sofort Freundschaft geschlossen aber im Laufe der Zeit bin ich gut angekommen und habe auch Freunde gefunden. Am besten an Scharfenberg finde ich die Tiere und das man in den Pausen in den Stall gehen kann. Außerdem erlebst du hier viel Natur. Ich für meinen Teil bin glücklich auf Scharfenberg und will auch nicht mehr weg.

Liebe Grüße Lilli 7c

# Meine ersten hundert Tage auf Scharfenberg



Liebe Inselbesucherinnen und Inselbesucher,

Herzlich Willkommen!

Ich bin jetzt seit knapp 3 Monaten auf Scharfenberg, und würde euch gerne etwas über meine ersten hundert Tage berichten.

Als ich das erste mal auf der Fähre nach Scharfenberg stand, war ich etwas aufgeregt.

Alles war neu viele Schüler, neue Lehrer...

Meine Einschulung verlief aber sehr gut.

Meine Klassenlehrer sind nett, meine Mitschüler sind sympathisch und die Atmosphäre war und ist sehr schön.

Gleich im ersten Moment verliebte ich mich in die Tiere, die hier wohnen. Vor allem in das braune Schaf-

böckchen, das meine tolle neue Freundin und ich Louis hielten. Es ist schön, draussen Unterricht zu haben und ein Herbstgedicht zu schreiben, während man auf den klaren Tegeler See schaut. Mein Highlight sind die Sonnenuntergänge, die sich auf der Wasseroberfläche spiegeln.



Anfangs war es für mich schwierig, dass ich, bis zum Freitag, immer erst um 16:00 Uhr Schluss habe, sodass ich erst um 17:00 Uhr zu Hause bin. Doch mit der Zeit gewöhne ich mich daran. Das, was ich dafür bekomme, macht den langen Weg weg.

Es ist einfach toll, morgens mit dem Fahrrad durch den Wald zu fahren und die frische Luft zu genießen. Mir gefällt zudem die Unterrichtsgestaltung durch Projekte wie Chor, Landwirtschaft, Imkern und Tanzen und Profile wie Musik, Nati, Wassersport und Kunst dies ist ein schöner Unterschied zur Grundschule. Ich bin übrigens im Chor, dort singen und tanzen wir, und im Nati-Profil dort beschäftigen wir uns mit der Umwelt und mit den Tieren auf Scharfenberg. Momentan haben wir ein Projekt mit Schülern aus Kenia laufen. Mit ihnen reden wir darüber, was sie so essen, was für Jahreszeiten sie haben ...



Ich hoffe, wir sehen uns bald als Scharfenbergerinnen und Scharfenberger wieder!

Bis dahin viel Spaß, Gesundheit und ganz viel Glück bei der Aufnahme (auch wenn ihr das vermutlich gar nicht braucht).

Malina, 7. Jahrgang



# 100 TAGE Scharfenberg

Hallo liebe zukünftige Scharfenbergerinnen und Scharfenberger. Ich erzähle euch mal wie meine ersten 100 Tage auf Scharfenberg so waren. Die Einschulung, war wegen Corona etwas anders als die letzten Jahre. Wir mussten uns alle testen und durch den Umbau der Aula fand die Einschulung in einem Zelt statt. Trotzdem wurde es gut geregelt und die Einschulung war sehr schön. Die Taufe war so cool es ist eine tradition die sonst keine Schule hat. Bei dieser Taufe wird man als richtig~~er~~ Scharfenberin und Scharfenberger eingewiesen. Bei dieser Taufe läuft es ein bisschen anders als man sich vielleicht vorstellt, aber ich will nicht zu viel verraten. Die Pausen sind für mich perfekt geregelt zwischen den Blöcken sind immer 10 oder 20 Minuten Pause und es gibt eine große Pause die 50 oder 1 Stunde lang geht. In den Pausen kann man auch zu den Tieren gehen. Das mit dem Bus ist etwas kompliziert, wenn man mal früher schluss hat muss kurz durch den Wald laufen, um zur Bushaltestelle zu kommen. Aber daran gewöhnt man sich auch ganz schnell. Also wenn ich mich noch mal entscheiden müsste würde ich die Schule noch mal wählen. Viel Spaß mit freundlichen Grüßen Milja.